

31.05.06, 20 Uhr im Lichtspieltheater Wundervoll, Stephanstraße 7, Rostock
www.liwu.de

Labyrinth X

Ein Filmabend begleitend zur gleichnamigen Ausstellung zu Rassismus und Ausgrenzung vom 18.05. bis 09.06. in der Nikolaikirche Rostock.

Vier Kurzfilme von Shahram Entekhabi

Der iranische Medienkünstler lebt seit 1983 in Berlin. Mit seinen Installationen, Foto- und Videoarbeiten war er bereits auf wichtigen Ausstellungen in Europa, Amerika und im Nahen Osten vertreten. Seine Filme, die sich weniger an narrativen Erzählformen orientieren, sondern in der Tradition des Experimentalfilms stehen, befassen sich hauptsächlich mit Fragen unterschiedlicher Identitäten zwischen den Kulturen und der Kontinuität von ideologischen Vorstellungen.

Folgende Arbeiten sind zu sehen: "i?" (2004, 4 min), "The Salath" (2003, 8 min), "Islamic Star" (2005, 5 min), "Herr Karl aus Nemsä" (2003, 12 min)

Dokumentarfilm von Oliver Hardt

Black Deutschland

BRD 2005, 55 min, keine FSK

Eine intime Studie über schwarze Deutsche und Schwarze in Deutschland. "Der Film erzählt anhand von fünf Porträts und mehreren Nebenhandlungen vom Denken und Fühlen einer nicht unbedeutenden Minderheit in Deutschland. Mich hat interessiert, wie Bilder und Gegenbilder, Lebensentwürfe und ihre medialen Spiegelungen sich gegenseitig bedingen und beeinflussen. Und wie sich daraus eine gesellschaftliche Realität formt, in der uralte Klischees und Zuschreibungen fortbestehen, und zwar ganz unabhängig von guten oder bösen Absichten. Und natürlich geht es um die Frage, inwieweit es in einer sich als weiß definierenden Gesellschaft überhaupt möglich ist, nicht rassistisch zu sein." (Oliver Hardt)

Am 31.05. um 20:00 Uhr in Anwesenheit von Regisseur Shahram Entekhabi, sowie Sam Meffire, einem der Porträtierten des Filmes "Black Deutschland" und Pastorin Daniela Konradi.

Eine Veranstaltung des Amtes für Kultur und Denkmalpflege der Hansestadt Rostock in Kooperation mit dem Bildungswerk Mecklenburg-Vorpommern in der Heinrich-Böll-Stiftung